

## Veranstaltungsort

### FilmPalast am Hafen

Brückenstraße 10  
31582 Nienburg/Weser  
Telefon: 05021 3800  
E-Mail: info@kino-nienburg.de

*Bei Fragen zur barrierefreien  
Durchführung der Veranstaltung  
wenden Sie sich bitte vor der  
Veranstaltung an uns.*

## Verantwortlich

### Linda Matzke

Referentin im Landesbüro Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung  
Internet: [www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)  
Facebook: [FES-Niedersachsen](#)  
Twitter: [FES\\_Nds](#)  
Instagram: [fes\\_niedersachsen](#)

### Veranstaltung unter Corona-Bedingungen:

Registrierung der Daten / Hand-Desinfektion /  
Einlasskontrolle / Tragen einer Mund-Nasen-  
Bedeckung in öffentlichen Bereichen

© Fotos: Vvadyab, jopelka/Stockphoto.com; curiosity/Shutterstock.com

## Organisation

### Jennifer Burger

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
**Landesbüro Niedersachsen**  
Theaterstraße 3  
30159 Hannover  
Tel.: 0511 357708-30  
Fax: 0511 357708-40  
E-Mail: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de)

### Anmeldung online



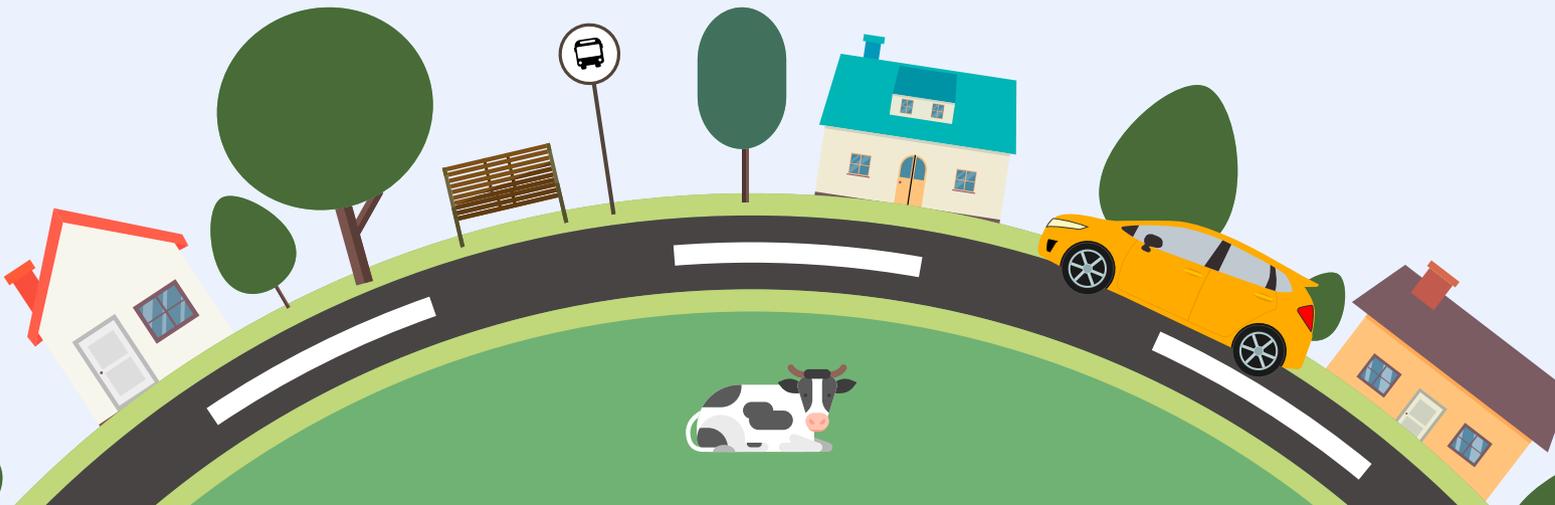
**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

# DIE ZUKUNFT DES LÄNDLICHEN RAUMES

Wie das Leben auf dem Land wieder attraktiv wird

1.10.2020, 19 Uhr in Nienburg



# Die Zukunft des ländlichen Raumes

## Wie das Leben auf dem Land wieder attraktiv wird

Idylle, Gemeinschaft, Ruhe – so lässt sich das Leben auf dem Land beschreiben. In den Genuss der Vorzüge des ländlichen Lebens kommt der Großteil der Menschen innerhalb der Bundesrepublik. Denn 60 Prozent der Deutschen leben auf dem Land.

Obwohl die ländlichen Regionen eine hohe Lebensqualität und viele Vorteile bieten, kämpfen sie mit ihren ganz eigenen Problemen. Daseinsvorsorge ist im ländlichen Raum oft mit langen Wegen und Zeiten verbunden. Zumeist fehlt es an Ärzten und einer guten Infrastruktur ebenso wie an einem schnellen Internet. Die Digitalisierung würde zur Attraktivität des ländlichen Raumes beitragen, ist jedoch nicht flächendeckend umgesetzt.

Vielerorts werden besonders im ländlichen Raum Fachkräfte benötigt. Gerne würden gut ausgebildete Personen mit ihren jungen Familien auf dem Land ein neues Zuhause finden, doch fehlt es Familien an Schulen, Kitas und Geschäften.

Die Zukunft des ländlichen Raumes hängt sehr von notwendigen Investitionen ab. Gerade mit Blick auf Berufstätige sollten die Rahmenbedingungen schnellstmöglich verbessert werden. Gleichwertige Lebensverhältnisse im urbanen und im ländlichen Raum zu schaffen, ist eines der Ziele der großen Koalition.

Doch wie kann der ländliche Raum attraktiver und zukunftsfähiger gemacht werden? Wie können ländliche Provinzen die wirtschaftlichen und demografischen Herausforderungen meistern? Wie steht es um die Zukunftschancen des Arbeitsmarktes im ländlichen Raum?

Gemeinsam mit dem Niedersächsischen Kultusminister **Grant Hendrik Tonne** und weiteren Gästen wollen wir diese spannenden Fragen diskutieren. Hierzu laden wir Sie ganz herzlich dazu ein!

**19.00 Uhr**

### Begrüßung

**Linda Matzke**, Referentin im Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

### Einführung

**Grant Hendrik Tonne**, Niedersächsischer Kultusminister

### Impuls

**Prof. Dr. Peter Weingarten**

Leiter des Instituts für Ländliche Räume am Thünen-Institut in Braunschweig

### Diskussion mit dem Publikum

**Annegreth Dierking**, Vorsitzende Kreisverband der Landfrauenvereine Mittelweser e.V.

**Dr. Hildegard Sander**, Hauptgeschäftsführerin der Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen (angefragt)

**Grant Hendrik Tonne**

**Prof. Dr. Peter Weingarten**

Moderation: **Dr. Birgit Mangels-Voegt**, KOMPASS Beratung, Schwanewede

**20.30 Uhr**

**Ausklang und Get Together**

## Antwort

Veranstaltung: **Die Zukunft des ländlichen Raumes – Wie das Leben auf dem Land wieder attraktiv wird**  
am **Donnerstag, 1. Oktober 2020, 19–20.30 Uhr, FilmPalast am Hafen**, Brückenstraße 10, 31582 Nienburg/Weser

Ich nehme verbindlich teil:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

Bitte teilen Sie uns mit, welchen individuellen Unterstützungsbedarf Sie haben (z.B. Gebärdendolmetschung etc.):

\_\_\_\_\_

Ich möchte in Zukunft digital über Ihre Angebote informiert werden:

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.